



Stunde der Gartenvögel

9./10/11. Mai 2014

Teilnahme: 25 Personen

Leitung: Patrik Peyer und Team NVV Frauenfeld

Der Schweizer Vogelschutz/BirdLife Schweiz in Kooperation mit Coop Bau + Hobby lud am Wochenende des 9./10/11. Mai 2014 die Bevölkerung ein in ihrem Garten während einer Stunde die Vögel zu beobachten und diese zu melden:

*Begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour vor der eigenen Haustüre und **beobachten Sie eine Stunde lang die Vögel** um Ihre Wohnung, Ihr Haus oder in einem Park.*

***Schreiben Sie jede Vogelart auf:** Vom Haussperling bis zum vorbei fliegenden Mäusebussard, vom singenden Rotkehlchen bis zur gurrenden Türkentaube. Notieren Sie sich auch die Höchstzahl der gleichzeitig beobachteten Vögel jeder Art.*

Am besten lassen sich Vögel am Morgen und am Abend beobachten, da sie dann am aktivsten sind. Vogel Männchen singen vor allem in den Morgenstunden und nochmals am Abend. Viele Vögel erkennt man bereits von blossem Auge oder anhand der Stimme. Sitzt ein Vogel weiter weg, ist ein Fernglas notwendig.

Melden Sie uns, welche Vögel und wie viele von welcher Art Sie während der Stunde beobachtet haben!

Nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner von Frauenfeld besitzen einen eigenen Garten. So hatten wir vom Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld die Idee, interessierte Personen und Familien zum beobachten und bestimmen der Gartenvögel in den botanischen Garten in Frauenfeld einzuladen.

Am Freitagabend, 9. Mai finden sich neun Personen ein, im botanischen Garten den Vögeln zu lauschen und diese zu beobachten! Amsel, Mauersegler, Ringeltaube, Mönchsgrasmücke, Kohl- und Blaumeise gehören zu den häufigsten festgestellten Arten.



Am Samstag, 10. Mai lauschen frühmorgens um 6 Uhr sieben interessierte Besucherinnen und Besucher den Gesängen der Gartenvögel. Erneut sieben Personen finden sich am Samstagabend ein!

Die Liste der gesichteten oder gehörten Arten wird länger. Zu unserer Überraschung können wir auch den Weissstorch notieren! Dazu kommen weitere Arten wie der Alpensegler, das Rotkehlchen, der Sperber und der Zilpzalp. Kohlmeise und Blaumeise fliegen im Minutentakt Nahrung für Ihre Jungen zu den zahlreich im botanischen Garten aufgehängten Nistkästen.

In der Nacht vom Samstag, 10. Mai auf den Sonntag, 11. Mai kündigt sich ein Wetterumschlag an... es beginnt zu regnen und es wird merklich kühler. Trotz der misslichen Witterung finden sich am Sonntagmorgen früh zwei Personen ein! Um 6.00 Uhr starten wir zu einem gemeinsamen Rundgang durch den vom nächtlichen Regen triefenden botanischen Garten.

Christian Beerli erläutert anschaulich die zu erwartenden Vogelarten, geht auf die Aspekte der Vogelbrut und der Jungenaufzucht ein und beantwortet Fragen der beiden interessierten Teilnehmenden.

Wir hören erneut die Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Rotkehlchen, Kohlmeise, Grünfink und sehen Amsel, Mauersegler und Krähe. Zum Abschluss spitzen wir die Ohren und Christian hört den Kernbeisser und erspäht am verhangenen Himmel eine Rauchschnalbe.

Insgesamt können mit der Unterstützung von 25 interessierten Beobachterinnen und Beobachtern im- und über dem botanischen Garten in Frauenfeld anlässlich Der Stunde der Gartenvögel vom Freitagabend, 9. Mai bis Sonntagmorgen, 11. Mai **28 Brutvogelarten** festgestellt werden (s.h. Liste am Ende des Berichts)!

Es kann davon ausgegangen werden, dass im botanischen Garten in Frauenfeld mehrere Vogelarten Nahrung finden und einige auch einen Nistplatz. Dazu trägt gewiss das Nebeneinander von offenen Flächen, Sträuchern und Bäumen bei. Auch die im Rahmen der Instandsetzung des botanischen

Garten im Jahr 2003 an der Stelle des ehemaligen Tennisplatzes angesäte artenreiche Wiese erfreut nicht nur das Auge.

Die vielfältige Pflanzenwelt bietet Nektar und Pollen für eine Vielzahl an Insekten. Unvorsichtige Insekten wiederum landen unverhofft in den Schnäbeln von hungrigen Jungmeisen. Der Kreis schliesst sich. Tragen doch nicht wenige Vogeleltern die Kotsäckchen Ihrer Jungen aus dem Nest und lassen diesen über dem Grund alsbald fallen. Nesthygiene oder Düngung? Eine Frage der Perspektive!

Dennoch haben wir auch einige Arten vermisst. So vernahmen wir den unüberhörbaren und unverwechselbaren Gesang des Zaunkönigs kein einziges Mal! Auch den häufigen, jedoch versteckt lebenden Gartenbaumläufer konnten wir nicht feststellen.

Gut möglich, dass wir im nächsten Jahr mit Ihrer Unterstützung weitere Arten entdecken! Die vollständige Artenliste finden Sie auf der Website des Natur- und Vogelschutzvereins Frauenfeld.

Unser Dank geht an die Liegenschaftenverwaltung des Hochbauamts des Kantons Thurgau, welche uns den Zugang zum botanischen Garten ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten ermöglichte. Auch danken möchten wir dem Schweizerischen Vogelschutz/BirdLife Schweiz und Coop Bau + Hobby, welche den Anlass Die Stunde der Gartenvögel gemeinsam ins Leben gerufen haben.

Schliesslich danken wir unserer Kollegin Doris Vögeli, welche Margrit Schilling beim Einsatz am Samstagmorgen, 10. Mai unterstützte.

- Patrik Peyer -

Liste der beobachteten Vögel während der "Stunde(n) der Gartenvögel" im botanischen Garten Frauenfeld:

Amsel	Grünfink
Buchfink	Sperber
Blaumeise	Mäusebussard
Mauersegler	Rotkehlchen
Distelfink	Weisstorch
Rotmilan	Star
Kohlmeise	Alpensegler
Girlitz	Kleiber
Ringeltaube	Türkentaube
Mönchsgrasmücke	Turmdohle
Rabenkrähe	Rauchschwalbe
Zilpzalp	Kernbeisser
Hausperling	Elster
Hausrotschwanz	Stockente